

Wohnanlage Ernst-Thälmann-Str.8 in Jena



Diese Bau- und Leistungsbeschreibung (BLB) enthält die Standardleistungen zum Bau einer Wohnanlage bestehend aus 3 Gebäuden: einem Einfamilienhaus sowie zwei Dreifamilienhäusern mit 6 attraktiven Eigentumswohnungen in der Ernst-Thälmann-Str 8, 8a und 8b.

Für im Endzustand sichtbare Bauteile innerhalb der Wohnung erhält jeder Käufer die Möglichkeit der **Bemusterung**. Das betrifft Fliesen, Bodenbeläge, Innentüren, Malerarbeiten sowie Sanitärgegenstände, Schalter und Steckdosen. Dabei entscheidet er über Farbe, Form, Oberfläche u.ä. Der Käufer kann sich im Rahmen der oben genannten Gewerke zwischen der Standardausstattung und der vom Bauträger vorgegebenen alternativen Ausstattungen (i.d.R. mehrpreispflichtig) entscheiden. Die Mehr- oder Minderaufwendungen werden dazu individuell ermittelt. Alle anderen Bauteile wie Fassade, Balkone, Dach, Außenanlagen sowie Gemeinschaftsbereiche entscheidet der Bauträger.

Die in dieser BLB enthaltenen Preisangaben sind **Material-Bruttopreise**

1. TIEFBAU- UND ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

Die Tiefbauarbeiten umfassen alle notwendigen Erdarbeiten, wie Baugrubenaushub, Verfüll- und Geländeregulierungsarbeiten bis zum geplanten Geländeniveau sowie Abfuhr und Deponie des überschüssigen Aushubs.

Die **Schmutz- und Regenwassergrundleitungen** werden im Erdreich frostsicher verlegt und an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.

2. ROHBAU- UND VERPUTZARBEITEN

Alle für den Bau der Wohnanlage notwendigen Maßnahmen der Baustelleneinrichtung sind im Leistungsumfang enthalten. Gleiches gilt für die Bereitstellungs- und Verbrauchskosten von Baustrom und Bauwasser.

Die Fundamente der Wohnanlage werden als Stahlbeton-Bodenplatte erstellt und frostfrei gegründet. Die Innen- und Außenwände werden entsprechend statischer Berechnung bevorzugt als Massivwände aus Porotonziegeln oder Stahlbeton, ansonsten in Trockenbauweise ausgeführt.

Die Geschossdecken zwischen den Wohnungen sind ebenfalls aus Stahlbeton.

Die Deckenfugen auf den Deckenunterseiten werden tapezierfertig für glatte Tapete verspachtelt und verschliffen.

Die Wände der Wohnräume erhalten einen für Tapete mit mittlerer Struktur geeigneten Putz.

Der Außenputz ist ein armierter Putz auf einer Fassadendämmung. Der Oberputz wird als Strukturputz hergestellt.

3. ZIMMERER- / DACHDECKER- / DACHKLEMPNERARBEITEN

3.1 ZIMMERERARBEITEN

Der Dachstuhl ist eine zimmermannsmäßige Holzkonstruktion.

Die Dachüberstände werden mit Nut- und Federbrettern in Nadelholz oberseitig verschalt.

Alle äußeren sichtbaren Holzteile werden farbig beschichtet.

Der Farbton wird durch den Bauträger bemustert.

3.2 DACHDECKERARBEITEN

Die Dacheindeckung der Häuser erfolgt mit hochwertigen **Betondachsteinen** oder **Dachziegeln**.

Farbe und Form werden durch den Bauträger unter Berücksichtigung der örtlichen Auflagen bestimmt. Im Leistungsumfang enthalten sind alle erforderlichen Formsteine für Orgänge, First, Lüftung und Dunstrohrdachaufsätze. Die Dachdeckung wird auf einer diffusionsoffenen Unterspannbahn sowie auf einer Lattung und Konterlattung verlegt.

Die Wohnräume in dem Dachgeschoss der Dreifamilienhäuser erhalten zur Belichtung und Belüftung wärmegeämmte Dachfenster gemäß Planung.

Die Dacheindeckung bei flach geneigten Dächern und Gauben erfolgt mit Kunststoffdachbahnen.

3.3 DACHKLEMPNERARBEITEN

Dachrinnen, Fallrohre, Wandanschlüsse, Kehlen und Abdeckungen werden farblich in rostfreiem Titanzink oder beschichtetem Aluminium, nach Wahl des Bauträgers, ausgeführt.

4. FENSTER / FENSTERBÄNKE / SONNENSCHUTZ / TÜREN

Die **Fenster** werden als innen weiße, außen farbig foliierte Kunststofffenster ausgeführt. Sie besitzen weiße Fenstergriffe und eine **Dreischeibenisolierversglasung**, welche dem Gebäudeenergiegesetz entspricht. Die Fenstermontage erfolgt luftdicht nach RAL-Empfehlung.

Die **Hauseingangstüren** erhalten einen Stoßgriff aus Edelstahl und jede Wohnung erhält Schlüssel entsprechend der Anzahl der Wohnräume. Die Hauseingangstüren der Dreifamilienhäuser werden mit einer elektrischen Türöffnung ausgestattet.

Für die **Briefkastenanlage** werden 2 Schlüssel je Wohneinheit übergeben.

In Wohnräumen werden die **Innenfensterbänke** aus poliertem 2 cm starkem weißen **Kunststein Premium White** oder gleichwertig, ausgeführt. In den Sanitärräumen werden die Fensterbrüstungen unter 1,2 m Höhe ab Oberfläche Fertigfußboden mit Fliesen statt Innenfensterbänken belegt. Die Außenfensterbänke bestehen aus **Aluminium** in Fensterfarbe mit schlagregendichten Bordstücken und Antidröhnstreifen. Ebenerdige, bodentiefe Fenster erhalten keine Fensterbänke. Bei Lichtschachtfenstern wird innenseitig ein Gefälleglattstrich auf der Brüstung aufgetragen.

Alle Fenster und Fenstertüren in den Wohnungen erhalten elektrische **Rollläden** mit Schalterbedienung (ausgenommen Abstellräume).

Die **Innentüren der Wohnungen** werden mit glattem Röhrenspanblatt mit kratz- und stoßfester Oberfläche durch Melaminharzbeschichtung **in weißer Farbe**, Rundkante an Blatt und Zarge, dreiseitig umlaufender Gummilippendichtung sowie mit einer Drückergarnitur in Edelstahl (Fabr.: HOPPE, Typ: Trondheim) ausgeführt. Die Bäder und Gäste-WCs erhalten WC-Garnituren in gleicher Optik. Eine Tür mit großem Glasausschnitt (Form: LA-DIN, Glas: Satinato) gehört zum Leistungsumfang.

Die **Wohnungseingangstüren** in den Dreifamilienhäusern werden als Vollspanblatt mit kratz- und stoßfester Oberfläche durch Melaminharzbeschichtung in weißer Farbe, einer Drückergarnitur in Edelstahl (Fabr.: HOPPE, Typ: Trondheim), selbstschließend und mit Profilzylinderschloss sowie Spion ausgeführt. Zu jeder Wohnung werden dem Erwerber Schlüssel in der Anzahl der Wohnräume übergeben.

In den Bereichen mit Gemeinschaftseigentum und Funktionsräumen werden Metalltüren eingebaut.

5. INNENTREPPEN

Die Treppen in den Treppenhäusern der Dreifamilienhäuser werden als Stahlbetontreppenläufe mit Fliesenbelag sowie mit einem Metallgeländer oder Metallhandlauf ausgeführt.

Innerhalb des Einfamilienhauses wird eine offene **Bolzentreppe** in massiver Buche (parkettverleimtes Kernholz) eingebaut. Die Treppe erhält ein Geländer aus Buchenholz mit senkrechten geraden **Füllstäben aus Edelstahl**. Erforderliche Brüstungsgeländer in gleichem Holz und Deckenstirnverkleidungen sind im Leistungsumfang enthalten. Alle Holzbauteile werden in einer modernen Optik mit einem **grau lasierenden Holzöl** behandelt.

6. ELEKTROINSTALLATION

Die Elektroinstallation erfolgt in allen Wohnungen und in den Treppenhäusern unter Putz. Der Zäblerschrank mit Elektrozählern für die Wohnungen und für die Gemeinschaftsanlagen wird im jeweiligen Technik- bzw. Hausanschlussraum installiert.

Jede Wohnung erhält einen Unterverteilerkasten mit zugehörigen FI-Schutz- und Leitungsschutzschaltern für die einzelnen Stromkreise.

Beim Einfamilienhaus befindet sich diese Unterverteilung im Zäblerschrank. Die Unterverteilungen erhalten einen Überspannungsschutz (Mittelschutz).

Das Schalter- und Steckdosenprogramm wird in weißer Optik, Fabrikat: Balance SI von Busch/Jäger oder gleichwertig ausgeführt.

Die Räume in den Wohnungen sind entsprechend ihrer Raumbezeichnung in den Grundrissen folgendermaßen ausgestattet:

Wohnen/Kochen/Essen (offene Wohnküche):

3 Lichtauslässe mit 1 Serienschalter und
1 Schalter, 20 Steckdosen
1 Geschirrspülersteckdose (Extra-Stromkreis)
1 Herdanschluss (Extra-Stromkreis)

Schlafen:

1 Lichtauslass mit 1 Schalter und 5 Steckdosen

Kinder- oder Arbeitszimmer:

je 1 Lichtauslass mit 1 Schalter und
6 Steckdosen

Bad:

2 Lichtauslässe (1 x an Decke und 1 x an Wand)
2 Schalter, 2 Steckdosen

WC/DU- oder WC (wenn vorhanden):

1 Lichtauslass, 1 Schalter, 1 Steckdose

**Abstellraum innerhalb/außerhalb der Wohnung
sowie Spitzboden:**

je 1 Lichtauslass, 1 Schalter, 1 Steckdose

Flur innerhalb der Wohnung im

Dreifamilienhaus bis 7 m² Wohnfläche:

1 Lichtauslass, 2 Wechselschalter,
1 Kreuzschalter, 2 Steckdosen

Flur innerhalb der Wohnung im

Dreifamilienhaus >7 m² Wohnfläche:

2 Lichtauslässe, 2 Wechselschalter, 1
Kreuzschalter, 2 Steckdosen

**Diele, Flur OG und Treppen EG-DG im
Einfamilienhaus:**

4 Lichtauslässe, 4 Taster mit Relaischaltung und
3 Steckdosen

Flur DG im Einfamilienhaus:

1 Lichtauslass, 1 Wechselschalter
1 Steckdosen

**Wechselsprech- und Klingelanlage je
Hauseingang:**

je Wohnung 1 Wechselsprechstelle,
Klingelsignal und Türöffnertaste im Flur,
je 1 Klingeltableau an Haustür und
Wohnungstür

Terrasse, Balkon und Dachterrasse:

1 Wandleuchte mit Lichtauslass (außen),
1 Schalter (innen)
1 wettergeschützte Steckdose (bei ebenerdig
zugänglichen Terrassen von innen abstellbar)

Außenbeleuchtung an Fassade:

im Bereich des Hauseingangs, der Zuwegung,
Durchgang und Zufahrt; Schaltung über
Bewegungsmelder

Treppenhausbeleuchtung im Dreifamilienhaus:

über Leuchten betätigt durch Taster mit
Zeitrelaissteuerung oder Bewegungsmelder

Hausanschlussraum/Technik:

jeweils 1 Lichtauslass mit 1 Schalter und
Steckdosen für Haustechnik

Müll- und Fahrradbox:

jeweils 1 Lichtauslässe mit Leuchte und
Bewegungsmelder

Die batteriebetriebenen **Rauchwarnmelder** werden in den Kinderzimmern, im Schlafzimmer und in Fluren über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, angeordnet.

Der Aufstellraum der **Waschmaschine** erhält für diese 1 Steckdose mit separatem Stromkreis.

Für die **Telekommunikation und für die TV-Anlage** werden bei der Deutschen Telekom Glasfaserhausanschlüsse beantragt. Sofern diese auch gebaut werden, wird jede Wohnung an das **Glasfasernetz** angebunden. Die weitere Verteilung innerhalb der Wohnung erfolgt vom Standort des Routers (Router ist nicht im Leistungsumfang des Bauträgers), welcher in der Regel in der Nähe der Elektrounterverteilung geplant ist, sternförmig über **CAT7-Datenkabel** zu den jeweiligen TV- bzw. Daten-Dosen.

Folgende Ausstattung ist geplant:

Das **Wohnzimmer** erhält eine Datendose (RJ45) für das Internet-TV. Die **Kinderzimmer** werden jeweils mit einer Doppeldatendose mit je einer Anschlussmöglichkeit für Internet und für Internet-TV ausgestattet. Das **Arbeitszimmer** erhält eine Datendose für Internet und das **Schlafzimmer** eine Datendose für Internet-TV. Telefone werden per Funk (Dect) direkt am Router angemeldet.

Die Elektroinstallation für die Heizungsanlage ist im Leistungsumfang enthalten.

7. HEIZUNG / SANITÄR

7.1 HEIZUNGSINSTALLATION

Die Gebäude werden über eine energieeffiziente **Luft-Wasser-Wärmepumpe** beheizt. (Haus Nr. 8 als Innenaufstellung und die Häuser 8a+8b als Außenaufstellung)

In den Technikräumen werden der Pufferspeicher / **Warmwasserspeicher** und die witterungsgeführte Steuerung untergebracht. Die Anlage besitzt einen **Heizstab** zur Heizungsunterstützung bei sehr niedrigen Außentemperaturen. Der Warmwasserkreislauf wird im Zirkulationsprinzip mit einer zeitprogrammgesteuerten, energieeffizienten **Zirkulationspumpe** betrieben.

In allen Wohnräumen wird eine Fußbodenheizung mit Einzelraumregelung eingebaut. Die Verteilung der Fußbodenheizungsrohre erfolgt in Heizkreisverteilerkästen von denen mindestens einer je Wohnung vorhanden ist.

Jedes Bad wird zusätzlich zur Fußbodenheizung mit einem weißen **Handtuchheizkörper** mit Thermostatregelung ausgestattet.

Die Installation der notwendigen Heizkostenerfassungsgeräte erfolgt auf Basis eines noch abzuschließenden Mietvertrages zwischen der Eigentümergemeinschaft und einer Fachfirma (z.B. Extern, Ista, Techem, o.ä.).

Jede Wohnung erhält eine **dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung**. Dies erfolgt über die Steuerung der korrespondierenden Zu- und Abluftelemente in den Außenwanddurchlässen der Schlaf- und Aufenthaltsräume. Die Bäder und Gäste-WCs erhalten Abluftdurchlässe in der Außenwand oder in einem Entlüftungsschacht.

7.2 SANITÄRINSTALLATION

Die Installation aller Kalt-, Warmwasser-, Abwasser- und Zirkulationsleitungen erfolgt in Mehrschichtverbund- oder Kunststoffrohr. Die Wasser- und Abwasserleitungen in den Wohnräumen werden verdeckt, schall- und wärmegeklämmt verlegt.

Die Installation der notwendigen Kalt- und Warmwasserzähler erfolgt auf Basis eines noch abzuschließenden Mietvertrages zwischen der Eigentümergemeinschaft und einer Fachfirma (z.B. Extern, Ista, Techem o.ä.).

Die Sanitärräume in den Wohnungen werden wie folgt ausgestattet:

Die Einbauposition der Sanitärelemente erfolgt gemäß der Grundrisspläne.

Die Sanitäröbjekte werden in Weiß ausgeführt. Alle Armaturen sind verchromt.

Die Sanitärkeramikauswahl ist vorbehaltlich. (Kollektionsanpassungen sind möglich!)

Bad: **1 wandhängendes spülrandloses Tiefspül-WC** (Fabrikat: Vigour V3 oder gleichwertig) mit Vorwandinstallationselement und Unterputz-Spülkasten mit Spartaste (Fabrikat: Vigour TEES Designlinie Individual oder gleichwertig)
Kunststoffsitz und -deckel mit Metallscharnieren und Absenkautomatik

1 Waschtisch ca. 60 cm breit (Fabrikat: Vigour V3 oder gleichwertig), wandhängend, geeignet für Möbelunterbau
Einhebel-Mischbatterie (Fabrikat: Vigour V3 oder gleichwertig) mit Zugknopf, Ab- und Überlaufgarnitur

1 Acryl-Badewanne 170 x 75 cm (Fabrikat: Vigour one V1 oder gleichwertig) mit Wannenträger auf Estrich stehend und eine Aufputz-Einhebelmischbatterie zur Wannenbefüllung (Fabrikat: Vigour V3 Einhandaufputz-Badebatterie oder gleichwertig) mit Stabhandbrause und Schlauch für Kalt- und Warmwasser mit Ab- und Überlaufgarnitur

1 bodengleiche geflieste Dusche 90 x 90 cm mit einer Echtglas-Duschabtrennung mit silberfarbenen Profilen, eine Aufputz- Brausethermostat (Fabrikat: Vigour V3 AP- Brausethermostat mit Brausegarnitur Vigour 2.2 oder gleichwertig) mit Duschgestänge, Schlauch und Handbrause

WC/DU:
(Einfamilienhaus)

1 wandhängendes spülrandloses Tiefspül-WC (Fabrikat: Vigour V3 oder gleichwertig) mit Vorwandinstallationselement und Unterputz-Spülkasten mit Spartaste (Fabrikat: Vigour TEES Designlinie Individual oder gleichwertig) Kunststoffstoffsitz und -deckel mit Metallscharnieren und Absenkautomatik

1 Waschtisch ca. 60 cm breit (Fabrikat: Vigour V3 oder gleichwertig), wandhängend, geeignet für Möbelunterbau
Einhebel-Mischbatterie (Fabrikat: Vigour V3 oder gleichwertig) mit Zugknopf, Ab- und Überlaufgarnitur

1 bodengleiche geflieste Dusche 90 x 90 cm mit einer Echtglas-Duschabtrennung mit silberfarbenen Profilen, eine Aufputz-Brausethermostat (Fabrikat: Vigour V3 AP- Brausethermostat mit Brausegarnitur Vigour 2.2 oder gleichwertig) mit Duschgestänge, Schlauch und Handbrause

Gäste-WC:
(wenn vorhanden)

1 wandhängendes Tiefspül-WC
(Fabrikat: Vigour derby spülrandlos oder gleichwertig)
mit Vorwandinstallationselement und Unterputz-Spülkasten mit Spartaste (Fabrikat: Vigour TEES Designlinie Individual oder gleichwertig)
Kunststoffstoffsitz und -deckel mit Metallscharnieren und Absenkautomatik

1 Handwaschbecken ca. 50 cm breit, wandhängend (Fabrikat: Vigour V3 oder gleichwertig), mit Einhebel-Mischbatterie mit Zugknopf, Ab- und Überlaufgarnitur (Fabrikat: Vigour V3 oder gleichwertig)

Küche:

Die Küche erhält je einen Anschluss Kalt- und Warmwasser für die Spüle, ein Eckventil für den Geschirrspüler und einen Abwasseranschluss für Spüle und Geschirrspüler.

Jede Wohnung wird mit einem **Waschmaschinenanschluss** (Kaltwasser) mit Unterputzsiphon ausgestattet.

Die Wohnungen im EG erhalten jeweils einen frostsicheren Außenwasserhahn mit Trinkwasserspeisung. Die Gemeinschaftsanlage bekommt im Gartenbereich einen **Außenwasserhahn**.

8. TROCKENBAUARBEITEN

Nichttragende Wände werden in Metallbauweise mit Gipskartonbauplatten erstellt.

Vorwände für wandhängende Sanitärgegenstände und die erforderlichen Installationsschächte sind im Leistungsumfang enthalten.

Die **Dachunterseiten** (Dachschrägen) erhalten eine Dampfbremse sowie eine Verkleidung aus Gipskartonplatten auf einer Unterkonstruktion parallel zum Dach.

Zwischen den Sparren wird eine Wärmedämmung aus Mineralwolle gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) angeordnet.

9. ESTRICHARBEITEN

Die Wohnräume erhalten einen Zementheizestrich auf einer Wärme- und Trittschalldämmung. In den Treppenhäusern und Technikräumen wird ebenfalls ein Zementestrich auf einer Wärme- bzw. Trittschalldämmung verlegt.

10. FLIESENARBEITEN

Die **Bäder und Gäste-WCs** erhalten Bodenfliesen und werden an der Wand ca. 1,2 m hoch gefliest, im Duschbereich bis ca. 2,0 m Höhe.

Das Verlegen von Fliesen mit dem Format kleiner/gleich 60cm x 30cm in gerader Verlegart ist im Standardleistungsumfang enthalten.

Der Materialpreis der Wand- und Bodenfliesen beträgt **30,00 € / m²**.

11. BODENBELÄGE

Die Fußböden in den Wohnungen (außer die gefliesten Räume aus Punkt 10) werden mit hochwertigen strapazierfähigem Laminat in verschiedenen Holzdekoren auf Trittschalldämmunterlage, einschließlich Sockelleisten belegt.

12. MALERARBEITEN

Die Wände in den Wohnungen und Treppenhäusern werden mit Strukturvlies tapetezieren, die Decken mit glattem Malervlies. Die Tapeten erhalten einen weißen Dispersionsfarbanstrich. In allen Gemeinschafts-, Abstell- und Haustechnikräumen sowie den Fluren erhalten die Wände einen weißen Anstrich.

13. WEITERE BAUTEILE, NEBENGEBÄUDE UND AUßENANLAGEN

Balkone und Dachterrassen

Die Balkone und Dachterrassen erhalten ein Metallgeländer mit Milchglasfüllung und einem Feinsteinzeug-Plattenbelag auf Stelzlager nach Wahl des Bauträgers.

Außenanlagen

Die Außenanlagen werden entsprechend der Darstellung im Lageplan ausgeführt. Dazu gehören unter anderem:

Die **Terrassen** auf dem Gelände werden mit Plattenbelag nach Wahl des Bauträgers hergestellt.

Die **Zuwegung, Zufahrt** und die **PKW-Stellplätze** mit offenem Belag (z.B. Ökopflaster) auf erforderlichen Unterbau ausgeführt. Farbe, Form und Material des Pflasters werden vom Bauträger festgelegt.

Um die Gebäude wird auf den nicht gepflasterten Bereichen ein **Kiesrandstreifen** angeordnet.

Nicht befestigte Flächen im Gelände werden mit Mutterboden abgedeckt. Darauf wird **Rasen** angesät. Entsprechend der Planung und städtischen Vorgaben werden Bäume und Hecken gepflanzt. Das weitere Gestalten und Bepflanzen der Gemeinschaftsfläche kann die Eigentümergemeinschaft nach Besitzübergang nach eigenen Vorstellungen veranlassen, sofern dort keine Sondernutzungsrechte bestehen.

Im Gartenbereich befindet sich ein überdachter, beheizbarer **Pool** mit Poolhaus und eine Terrasse zur gemeinschaftlichen Nutzung, welche vom Vorbesitzer bereits errichtet wurden. Für diese Bereiche werden Wartungs- und Pflegearbeiten vor Übergabe durchgeführt.

Im Bereich des Gartengeländes stehen Gartenflächen als Sondernutzungsbereiche für jede Wohneinheit zur Verfügung.

Fahrrad- und Müllbox:

Die Fahrrad- und Müllbox besteht aus einer Holz- oder Metalltragkonstruktion und einer Fassadenbekleidung aus Trespa o.ä., aus Metallblech oder aus Holz nach Wahl des Bauträgers sowie einer abschließbaren Tür.

14. EIGENLEISTUNGEN

Die Gewerke Malerarbeiten und Bodenbelagsarbeiten können nach rechtzeitiger gesonderter Vereinbarung durch die Erwerber innerhalb der eigenen Wohnung als Eigenleistungen ausgeführt werden.

15. SONSTIGES

Das Haus wird in solider, handwerklicher Bauweise nach den Regeln der Technik, entsprechend der Planung, der Statik, des Energieausweises und des Brandschutznachweises errichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Naturprodukten die Gleichmäßigkeit der Farbe und Musterung (Faserung) nicht immer gegeben ist.

Dauerelastische Fugen (wie zum Beispiel Silikon- oder Acrylfugen) unterliegen nicht der Gewährleistung und sind vom Käufer regelmäßig zu warten und gegebenenfalls zu erneuern.

Die Errichtung der Wohnanlage erfolgt nach den zur Ausführung freigegebenen Bauplänen. Maßliche Differenzen, die sich aus architektonischen oder bautechnischen Gründen ergeben, jedoch ohne Einfluss auf die Qualität und die Funktion des Gebäudes sind, bleiben vorbehalten. Dies gilt auch für Konstruktions- und Ausführungsänderungen, die durch Änderungen von Vorschriften und Normen oder bei notwendigen Materialänderungen, sowie veränderten örtlichen Gegebenheiten oder Auflagen der Genehmigungsbehörden begründet sind.

Wohnbaukonzept GmbH
An der Leite 4
07749 Jena

Tel. +49(0)3641 87576- 0
Fax +49(0)3641 87576-22
info@wohnbaukonzept.de
www.wohnbaukonzept.de